



AKADEMIE DER KÜNSTE DER WELT
Im Mediapark 7
50670 Köln

+49 (0)221 337748-0
info@adkdw.org
www.adkdw.org

OPEN CALL Partizipatives Residenzprogramm

Ausschreibung der Akademie der Künste der Welt in Kooperation mit Un-Label

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2024

Jurysitzung: Mitte November 2024

Residenz Zeitraum: April - September 2025 in Köln (hybride Residenzen nach Absprache)

Im Rahmen des *Partizipativen Residenzprogramms* schreibt die Akademie der Künste der Welt (ADKDW) gemeinsam mit Un-Label von April bis September 2025 eine Residenz aus. Anhand eines selbstgewählten Themas wird ein Artist-in-Residence ein partizipatives Programm für das Netzwerk von Un-Label oder/und andere Communities mit Behinderung entwickeln und in Zusammenarbeit mit dem Team der ADKDW umsetzen.

Wer kann sich bewerben?

Die Ausschreibung richtet sich an Künstler*innen, Aktivist*innen und Kulturarbeiter*innen mit Behinderung[en], bzw. behinderte*r Künstler*innen, Aktivist*innen und Kulturarbeiter*innen aller Sparten.

Es ist uns bewusst, dass verschiedene Länder und Sprachen unterschiedliche Terminologien verwenden. Auch haben Menschen unterschiedliche Bedarfe in Bezug auf eine für sie passende Sprache. Unser Ansatz basiert auf dem sozialen Modell von Behinderung, das davon ausgeht, dass Menschen durch haltungsbedingte und umweltbedingte Barrieren in der Gesellschaft behindert werden, nicht durch ihre Behinderung[en]. Wenn du dich selbst als behindert, neurodivers oder Taub bezeichnest, bist du berechtigt, dich zu bewerben. Ausschlaggebend ist die Selbstbezeichnung der Person. Insbesondere möchten wir **intersektional bzw. mehrfach-marginalisierte Personen** dazu ermutigen, sich zu bewerben.

Zur Bewerbung aufgefordert werden Künstler*innen und Aktivist*innen, **deren künstlerische Praxis partizipative Formate in den Mittelpunkt** stellt. Das Programm ist gezielt spartenunabhängig ausgerichtet und versteht Netzwerk- und Community-Arbeit als wichtige Bestandteile des künstlerischen, kulturellen und/oder aktivistischen Arbeitens.

Die Residenz richtet sich **nicht nur an Einzelpersonen**. Wir freuen uns ebenfalls über Bewerbungen von Kollektiven. Allerdings ist das eingeplante Budget für Gruppen identisch mit dem für Einzelpersonen. Falls ihr ein Kollektiv seid, Interesse an dem Stipendium habt und Euch nicht sicher

AKADEMIE DER KÜNSTE DER WELT

seid, wie sich der Aufenthalt gestalten könnte, meldet euch gerne unter den unten genannten Kontaktdaten.

HINWEIS:

Aufgrund des **Mangels an Platz, der Zugänglichkeit der Wohnung** und der **begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen** im Programm können wir leider aktuell **keine Personen aufnehmen, die zusätzliche Mittel für permanente Assistenz (bsp. Verdolmetschung, Arbeits- oder Mobilisierungsassistenz)** benötigen. Beispielsweise ist die Teilnahme von Tauben Künstler*innen daher nur mit eigener Arbeitsassistenz und Kenntnissen von Deutscher Gebärdensprache (DGS) möglich.

Wir arbeiten daran, das Angebot zukünftig noch weitreichender zu öffnen und mit umfassenderen Mitteln für Barrierefreiheit auszustatten. Für Fragen stehen Hanitra Wagner und Paulina Seyfried per E-Mail zur Verfügung residency@adkdw.org.

Über die Akademie der Künste der Welt

Die Akademie der Künste der Welt (ADKDW) ist eine internationale Plattform für zeitgenössische Kunst und öffentlichen Diskurs in Köln. Mit dem Ziel, außereuropäische Perspektiven in den Dialog mit der europäischen Öffentlichkeit zu bringen, begrüßt die ADKDW regelmäßig Artists-in-Residence aus aller Welt in Köln. Ihr Schaffen präsentieren die Residenzkünstler*innen mit eigenen Veranstaltungen im Programm der Akademie.

Über Un-Label

Un-Label bearbeitet das Feld der inklusiven Kunst und Kultur in den Bereichen Beratung & Wissensvermittlung, künstlerische Produktion, Professionalisierung von Kulturschaffenden, Netzwerk- und Lobbyarbeit sowie Forschung. Un-Label zeigt, dass jeder Mensch Zugang zu Kultur haben kann und sollte, dass Inklusion und Barrierefreiheit realisierbar sind. In der Kultur und damit auch in allen anderen Lebensbereichen.

Was wir anbieten

Die ADKDW und Un-Label stellen nach Absprache **Räumlichkeiten zum Arbeiten** und für **Veranstaltungen** für eine maximale Dauer von sechs Wochen zur Verfügung. Darüber hinaus stellt die ADKDW den Artists-in-Residence für den Zeitraum des Programms eine **nicht barrierefreie** Ein-Zimmer-Wohnung mit Fahrstuhl und Balkon zur Verfügung. Kleinere Unterstützungsmaßnahmen wie Stützen im Badezimmer, mobile Rampen etc. können bei Bedarf bereitgestellt werden. Wir stellen Büroausstattung und Arbeitsmaterialien sowie eine Basisausstattung für Veranstaltungen zur Verfügung.

Finanzielle Ausstattung der Residenz

- 2.000 € monatlich als Stipendium
- max. 8.000 € Produktionsbudget
- 5.000 € für Maßnahmen der Barrierefreiheit

AKADEMIE DER KÜNSTE DER WELT

- 5.000 € für Arbeitsassistenz oder Mentor*innengespräche
- max. 2.000 € Reisekosten (inkl. Visum, Gepäck und regional)
- max. 2.000 € Dokumentation / Öffentlichkeitsarbeit

Es ist uns wichtig, einen Raum für **eigenständige Recherche und kreatives Arbeiten** zu ermöglichen. Dies unterstützen wir mit einem **starken lokalen Netzwerk**, auf das die Artists-in-Residence zurückgreifen können. Außerdem stellen die ADKDW und ihre Partner Kontakt in Kölner Communities und Kunstszene her, um das Ankommen, Kennenlernen und Vernetzen zu erleichtern.

Was wir erwarten

Das Partizipative Residenzprogramm sucht **Künstler*innen und Aktivist*innen, die sich mit intersektionaler, jedoch insbesondere anti-ableistischer und de- bzw. postkolonialer Machtkritik auseinandersetzen**. Die Praxis der Bewerber*innen sollte sich in Form von künstlerischen Projekten mit den Aspekten von Machtkritik, Teilhabe und Teilnahme in einem zeitgenössischen Kulturumfeld bewegen.

Von den Artists-in-Residence wird gewünscht, dass sie eine Reihe von partizipativen Aktivitäten gestalten und Veranstaltungen mit der Community planen und in Köln umsetzen. Die Aktivitäten und Veranstaltungen sollten explizit gemeinsam erarbeitet werden und die genannte Zielgruppe nicht als reine Rezipient*innen des Programms verstanden werden.

Die Bewerbung

- kann schriftlich auf Deutsch oder Englischer Schriftsprache (**PDF-Dokument**, (max. 4 Seiten bei Schriftgröße 11, Zeilenabstand 1,5) eingereicht werden an: [residency\(@\)adkdw.org](mailto:residency(@)adkdw.org)
- sollte eine **Beschreibung deines Vorhabens inkl. Barrierefreiheit-Maßnahmen** (Motive und Vorgehen), **einen Finanzplan** inkl. Kosten für Assistenzpersonal oder Barrierefreiheit-Maßnahmen (Vorlage am Ende der Ausschreibung)
- sowie einen **Zeitplan** beinhalten. Die Residenz kann teilweise auch digital abgehalten werden, daher bitten wir um Angaben zu den gewünschten Präsenz-Zeiträumen in Köln
- kann zusätzlich Dokumente deiner relevanten Projekte enthalten, maximal 5 Seiten
- sollte als Teil deines Access Riders eine Bedarfsliste hinsichtlich Barrierefreiheit, Kinderbetreuung o.ä. enthalten
- sollte neben der Beschreibung des Vorhabens folgende Angaben enthalten: Name, Wohnort, Geburtsdatum, Kontaktdaten (E-Mail-Adresse) und falls vorhanden Online-Präsenz (Website, Instagram...)

Bitte schicke alle Bewerbungsunterlagen **in einem PDF-Dokument**, ein Inhaltsverzeichnis als Deckblatt zur besseren Übersicht kann gerne hinzugefügt werden

AKADEMIE DER KÜNSTE DER WELT

Die Projektskizze in deiner Bewerbung soll als Grundlage dazu dienen, das Projekt vor Ort zu entwickeln. Erfahrungen in der Zusammenarbeit an der Schnittstelle von sozialer und künstlerischer Arbeit und bereits vorausgegangene Projekte in diesem Bereich sind daher wünschenswert.

Leitfaden zur Programmierung und Planung

- Planung und Entwicklung von partizipativen Aktivitäten in Absprache mit den zwei Partnerinstitutionen
- Organisation und Durchführung der partizipativen Aktivitäten mit Unterstützung der zwei Partnerinstitutionen
- Schaffung einer Arbeitsatmosphäre, die sich Machtdynamiken bewusst ist und aktiv versucht diese abzubauen/ zu kompensieren
- Die Artists-in-Residence können in Absprache mit dem Team der ADKDW über das Projektbudget verfügen
- Zusammenarbeit mit dem Team der ADKDW zur Erstellung eines Abschlussberichts
- Teilnahme an regelmäßigen Besprechungen und Evaluationen mit den Partnerinstitutionen

Tipps für die Beschreibung des Projekts

- Was sind deine Erfahrungen in der Arbeit mit marginalisierten Gruppen?
- Wie könnten deine partizipativen Aktivitäten konkret aussehen und welche Barrieren müssen bedacht werden?
- Wie positionierst du dich und deine Arbeit hinsichtlich der Ziele des Stipendiums und der Anliegen der Partnerinstitutionen?
- Schilderung der eigenen Arbeitsweise: Was sind Mittel und bevorzugte Ausdrucksweisen deiner Arbeit?
- Wie möchtest du von den Partnerinstitutionen unterstützt werden? Was ist Dir bei der Unterstützung durch die Partnerinstitutionen wichtig?
- Wie stellst du Dir den zeitlichen Ablauf deines Stipendiums und des Projektes vor?
- Welchen Privilegien/Kämpfen begegnest du bei der Ausübung der Kunst? Was sind die Kämpfe anderer Mitglieder der Gemeinschaft bei der Ausübung der Kunst?
- Wie kannst du andere Personen der Gemeinschaft, die (potenzielle) Künstler*innen sind, in deiner Arbeit fördern?

Diese Fragen sind lediglich ein Leitfaden, um Dich bei der Bewerbung zu unterstützen und müssen nicht zwingend beantwortet werden. Eine **Vorlage des Finanzierungsplans** findest am Ende der Ausschreibung oder unter: https://www.adkdw.org/de/service#stellenangebote_und_ausschreibungen

Weitere Informationen zur ADKDW und Un-Label unter:
www.adkdw.org und www.un-label.eu

AKADEMIE DER KÜNSTE DER WELT

Position	Erläuterung	Einzelposition €	Zwischen- / Gesamtsumme €
SACHKOSTEN (max. 8.000€)			
Technik / Technikmiete			
Techniktransport			
Raummiete (zusätzl. Veranstaltungsräume)			
Materialkosten (Ausstattung o.Ä.)			
Genehmigungen, Gebühren, Versicherungen			
Postproduktion (Video, Sound, Digitales, Übersetzungen o.Ä.)			
N.N.			
SUMME SACHKOSTEN			
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT (max. 3.000 €)			
Druck / Plakate, Flyer, Einladungen			
Dokumentation (Trailer, Video- Audiomitschnitt o.Ä.)			
N.N.			
SUMME ÖFFENTLICHKEITSARBEIT			
BARRIEREFREIHEIT (max. 10.000€)			
Assistenz / Mentor*in (Übersetzungen o.Ä.)			
Kommunikationstools			
Infrastrukturelle Kosten / Technikkosten			
N.N.			
SUMME BARRIEREFREIHEIT			